

**Ombudsstelle SRG.D**

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung  
Kurt Schöbi, Co-Leitung  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

E-Mail: [leitung@ombudsstellesrgd.ch](mailto:leitung@ombudsstellesrgd.ch)

Zürich, 11. Januar 2022

**Dossier 8229 – Einseitige und nicht sachgerechte Darstellung,  
Nichtberichterstattung Radio SRF 1**

Sehr geehrter Herr X

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2021 beanstanden Sie die Berichterstattung von Radio SRF 1. Sie betonen Ihre Enttäuschung über die Corona-Berichterstattung, insbesondere das Impfen. Sie interpretieren die Berichterstattung als «propagandistisch».

So gerne wir auf Ihre Beanstandung detaillierter eingehen würden: mangels Konkretisierung, was an der Berichterstattung denn einseitig oder propagandistisch ist, können wir das nicht. Seit Ausbruch der Pandemie gibt es wohl keinen Aspekt, der im Radio nicht aufgegriffen worden ist. Pluralistisch, umfassend, kritisch hinterfragend. Richtig ist, dass wissenschaftlichen Mehrheitsmeinungen mehr Raum gegeben wurde als Minderheitsmeinungen. Allerdings kamen auch die regelmässig zu Wort.

Konkret werden Sie betreffend Nichtberichterstattung über die Corona-Lage in Österreich. Sie beklagen, dass am 30. November/1. Dezember nicht darüber berichtet worden ist. Das trifft allerdings nicht zu. Im «Rendez-vous am Mittag» beispielsweise war Österreich sehr wohl Thema: <https://www.srf.ch/audio/rendez-vous/oesterreich-impfpflicht-umsetzung-wird-zur-knacknuss?id=12099137>.

Auch die Argumente, die gegen eine «Corona»-Impfung sprechen, wurden regelmässig thematisiert. Beispielsweise am 9. November 21: <https://www.srf.ch/news/schweiz/umfrage-zum-impfverhalten-es-gibt-weniger-impfgegner-als-noch-vor-der-corona-pandemie> oder im «Heute Morgen» vom 23. Dezember 2021: <https://www.srf.ch/news/schweiz/ein-jahr-nach-erster-impfung-corona-impfungen-haben-viele-aber-nicht-alle-hoffnungen-erfuellt>.

Aber es ist schon richtig: die Vorteile einer Impfung sind wissenschaftlich erwiesen, was nur schon die übermässige Zahl der nichtgeimpften Covid-Erkrankten gegenüber der Geimpften auf den Intensivstationen in den Spitälern beweist.

Wir bedauern, dass Ihre Zufriedenheit gegenüber dem öffentlichen Sender in den letzten Jahren abgenommen hat und hoffen, dass sich dies nach Überwinden der Pandemie, die die Gemüter überdurchschnittlich erhitzt, wieder ändert.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Ombudsstelle SRG.D